

Fachlehrpläne für die Ateliers:

Gastronomie, Gartenbau und Landschaftspflege, Holz und Prüflesung

In Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen des CDI wurden Fachlehrpläne für die Ateliers *Gastronomie, Gartenbau und Landschaftspflege, Holz* sowie die *Prüflesung** ausgearbeitet. Diese Pläne dienen als Richtlinien zur Vermittlung von Kompetenzen in den jeweiligen Fachbereichen.

**Das Atelier Prüflesung wird ausschließlich von ausgebildeten Übersetzern für Leichte Sprache angeboten.*

Ziel der Fachlehrpläne

Diese Fachlehrpläne dienen als Inspiration und Unterstützung bei der Gestaltung der Inhalte. Des Weiteren vereinfachen sie die Formulierung von Kompetenzen in den Ateliers und ermöglichen eine klare und individualisierte Bewertung der Leistungen des Schülers.

Hinweis zur Arbeitsversion

Die Fachlehrpläne sind als Arbeitsversion für dieses Schuljahr vorgesehen. Sie werden kontinuierlich erprobt und angepasst. Rückmeldungen sind willkommen und werden in die Überarbeitung der Dokumente einfließen.

Wichtige Hinweise

Kompetenzen sind unabhängig voneinander

- Die Reihenfolge ist nicht vorgegeben, die Kompetenzen bauen **nicht** aufeinander auf. Es sind **keine Module**.
- Jeder Schüler kann eine andere Kompetenz erreichen, auch innerhalb derselben Unterrichtseinheit.
- Die Schüler lernen am gemeinsamen Gegenstand, aber Schüler A kann dabei eine andere Kompetenz erwerben als Schüler B.

Individuelle Förderung steht im Vordergrund

- Nicht alle Kompetenzen müssen von jedem Schüler erreicht werden.
- Jeder Schüler erreicht die Kompetenzen gemäß seinem persönlichen Lernstand und seinem Aneignungsniveau.
- Der Fachlehrplan ermöglicht es, individuelle Lernziele festzulegen.

Performanzbeispiele können angepasst werden

- Die Performanzbeispiele dienen als Orientierung und können angepasst werden.
- Es ist möglich, weitere Beispiele zu formulieren, um die unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler zu berücksichtigen.
- Die Verben in den Performanzbeispielen können je nach Bedarf ersetzt, weggelassen oder angepasst werden.

Verben der Kompetenzen können angepasst werden

- Falls bei der Kompetenz mehrere Verben angeführt sind, kann das passende genutzt werden. Es müssen nicht alle Verben in der Kompetenzformulierung vorhanden sein.

Beispiele zur Kompetenzformulierung

Kompetenz	Performanz (Beispiele)
Die Regeln zur Arbeitskleidung berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung tragen (z.B. Kochschürze, Kochschuhe, Übermütze, Handschuhe) • Vorschriften zur Hygiene und Arbeitskleidung kennen, benennen und umsetzen

- ✓ Schüler A berücksichtigt die Regeln der Arbeitskleidung, indem er seine Kochschürze trägt.
- ✓ Schüler B berücksichtigt die Regeln der Arbeitskleidung, indem er die Vorschriften zur Hygiene und Arbeitskleidung benennt.
- ✓ Schüler C berücksichtigt die Regeln der Arbeitskleidung, indem er die Vorschriften zur Hygiene und Arbeitskleidung umsetzt.

Kompetenz	Performanz (Beispiele)
Lebenswelt der Pflanzen erkunden und kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Bodenarten sinnlich wahrnehmen (z.B. ertasten, riechen) • Verschiedene Bodenarten unterscheiden (z.B. trocken, feucht, nass) • Die Nutzung des Bodens kennenlernen (z.B. „tote Erde“ / „lebendiger Boden“) • Insekten beobachten, erkennen und benennen • Die Lebenswelt und ihre Bewohner beobachten und dokumentieren • Den Zusammenhang der Lebewesen kennenlernen und erklären (z.B. Insekten und Blumen, Bäume und Pilze)

- ✓ Schüler A erkundet die Lebenswelt der Pflanzen, indem er verschiedene Bodenarten mit den Händen ertastet.
- ✓ Schüler B kennt die Lebenswelt der Pflanzen, indem er Insekten erkennt und benennt.